

## Presseinformation

17. März 2006

### Wienerwaldklöster und Statutarstädte – Buchpräsentationen in Wien

#### Pröll: Niederösterreichs Profil im größeren Europa einbringen

Im Palais Niederösterreich in Wien wurden gestern Abend, 16. März, die beiden Neuerscheinungen „Die Wienerwaldklöster“ und „Niederösterreich in alten Ansichten – Die Statutarstädte“ vorgestellt. „Diese beiden Bildbände zeigen Juwelen unserer Heimat. Sie geben uns auch die Möglichkeit, die Augen dafür zu öffnen, was hinter uns liegt, und tragen dazu bei, das Profil Niederösterreichs im größeren Europa einzubringen. Zudem können diese beiden Bücher Wegweiser für die kommenden Generationen sein, so dass die Brücke zwischen den Generationen niemals abbricht“, betonte dabei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Der 220 Seiten umfassende Bildband „Die Wienerwaldklöster“ wurde von Gerhard Wasshuber verfasst und behandelt die Entstehung und Geschichte der drei vom niederösterreichischen Landespatron Leopold III. im 12. Jahrhundert gegründeten Klöster Klosterneuburg, Heiligenkreuz und Klein-Mariazell.

Bei dem von Gebhard König herausgegebenen und von Ralph Andraschek-Holzer verfassten Buch „Niederösterreich in alten Ansichten – Die Statutarstädte“ handelt es sich um den ersten Band eines insgesamt sechsteiligen Werkes mit dem Titel „Niederösterreich in alten Ansichten“. Dieser Band, der 136 Seiten umfasst, fungiert als Begleiter auf einer Bilderreise durch die vier niederösterreichischen Statutarstädte St. Pölten, Krems an der Donau, Waidhofen an der Ybbs und Wiener Neustadt. Eine Auswahl historischer Ansichten gibt Einblick in die große Tradition und das Architekturerbe dieser Städte. In den Folgebänden sollen das Weinviertel, das Mostviertel, Niederösterreich an der Donau, das Waldviertel und das Viertel unter dem Wienerwald beleuchtet werden.

Beide Bücher sind im Christian Brandstätter Verlag erschienen und zum Preis von jeweils 39,90 Euro erhältlich.

Nähere Informationen: Verlag Christian Brandstätter Verlagsgesellschaft mbH Wien, Telefon 01/512 15 43-0, e-mail [cbv@cbv.at](mailto:cbv@cbv.at), [www.cbv.at](http://www.cbv.at).